

Presseinformation

Fachtag „Wir tun’s“³ – Praxiserprobte Zugänge zu Jungen

**am 31. Oktober 2005, 9:30 – 17:00 Uhr
in Wolfsburg, Seminarhaus „Zeltplatz Almke“**

Die **LAG JuNi** veranstaltet in Kooperation mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung und dem AK Jungenarbeit Wolfsburg den 3. Fachtag „Wir tun’s“ – *Praxiserprobte Zugänge zu Jungen*. Von Praktikern für Praktiker werden Zugänge zu Jungen vorgestellt und gemeinsam auf ihren Wert für die Praxis diskutiert. „Wir tun’s“ meint, dass wir Jungenarbeit beginnen, fortführen und weiterentwickeln!

Der Fachtag richtet sich an männliche Fachkräfte, die entweder mit Jungen arbeiten oder gerne mit Jungen arbeiten möchten. Dieser Fachtag ist ein Unikum in der deutschen Fortbildungslandschaft, da er sich ausschließlich an Männer richtet.

Der Fachtag der **LAG JuNi** findet deshalb bundesweit großes Interesse, gerade im Bereich der Arbeit mit besonders schwierigen Jungen, und ist seit Wochen ausgebucht! Das zeigt, dass viele männliche Fachkräfte auf der Suche nach Methoden und Austausch bezüglich adäquater Angebote für Jungen sind, denn in den allermeisten Feldern der Kinder- und Jugendarbeit sowie im weiten Feld der schulischen und außerschulischen Bildung ist die Erkenntnis gereift, dass (auch) Jungen eine gezielte Unterstützung, nicht nur durch Fachfrauen, benötigen.

Nicht erst seit den *PISA-Ergebnissen* wissen wir, dass Jungen viele pädagogische Angebote eher schlecht bis gar nicht annehmen (können). Deswegen stehen Bedingungen einer ressourcenorientierten Jungenarbeit im Mittelpunkt des Fachtages:

- Was also müssen wir in der Arbeit mit Jungen berücksichtigen, um sie zu erreichen?
- Welchen Zugang haben wir persönlich wie fachlich zur gezielten Jungenarbeit?
- Wie kommen die Jungen selbst zur Jungenarbeit?
- Welche Unterschiedlichkeiten zeigen Jungen?

Grundsätze aktueller Jungenarbeit – „zwischen Zuwendung und Grenzsetzung“ – werden am Vormittag in Impulsreferaten durch den Dipl. Päd. Olaf Jantz von Mannigfaltig Hannover und arbeitsfeldspezifischen Arbeitsgruppen thematisiert und am Nachmittag in parallelen Workshops durch verschiedene praxiserfahrene Referenten vertiefend diskutiert.

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Niedersachsen **LAG JuNi**
Sprecher: Olaf Jantz, Christoph Zabel

Wunstorfer Str. 58
30453 Hannover
Tel: 0511-215 02 66
Fax: 0511-215 02 99
Mail: info@LAG-JuNi.de

Weitere Informationen bekommen Sie unter www.LAG-JuNi.de

Während des Fachtages ist Christoph Zabel von der Werkstatt für Mannsbilder Hannover –
Tel.: 0178.537 68 95 - ihr Ansprechpartner.

Für ein ausführliches Gespräch stehen wir Ihnen auch vorab gerne zur Verfügung.

Die **LAG JuNi** wirkt im Sinne der Ziele und Inhalte von Jungenarbeit (und im Interesse der Anbieter von Jungenarbeit) bei der jugendpolitischen Gesetzgebung und bei der Entwicklung administrativer Prozesse mit.

Jungenarbeit braucht politische Anerkennung und die Förderung durch ausgewiesene Finanzmittel. Dabei verstehen wir die Jungenarbeit als systematische Ergänzung zur Mädchenarbeit.

Die **LAG JuNi** versteht sich als Kontaktstelle für den Fachdialog unter allen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Schule sowie mit Fachkräften aus Praxis und Wissenschaft.

Daher ist es für die **LAG JuNi** und ihre Jahrestagungen eine wichtige Aufgabe, die geschlechtsbezogene Arbeit mit Jungen weiter zu verankern. Wesentlich ist dafür, Männer zu gewinnen und zu qualifizieren, die die Praxis von Jungenarbeit gewährleisten.

Um Jungenarbeit in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe und Schule etablieren zu können, müssen bestehende Konzeptionen geschlechtsbezogener Arbeit dokumentiert, analysiert, differenziert, evaluiert, weiterentwickelt und in Form von Modellvorhaben, Projekten und anderen situationsspezifischen Angeboten in die Praxis zurückgeführt werden. Dazu bedarf es einer gezielten Grundlagenforschung in Praxis und Wissenschaft.

Die **LAG JuNi** lädt Sie zum Gespräch vorab und auf der Jahrestagung in Wolfsburg ein.